



Erddeutung

Für jeden Platz die richtige Emotion

Josef Volsa ist ein Geomant, er verleiht Plätzen bestimmte Emotionen und ist weltweit für Private und Firmen tätig.

VON ROLAND PITTNER

Er arbeitet ruhig, konzentriert und ohne jegliche Esoterik. Alles ist messbar und spürbar. Seinen Kunden geht es um Zahlen und Umsätze. Josef Volsa ist Geomant, beherrscht die Erddeutung und kann Orten bestimmte Qualitäten und Emotionen verleihen.

„Es gibt nicht den richtigen Platz, es gibt nur den guten Platz“, sagt Volsa. Seit 1994 beschäftigt der Wiener sich mit der archaischen Geomantie. Zuerst neben dem Polizeidienst und seit 2000 professionell. Mit Steinelegen und Bodenakupunktur trifft er genau die Stellen, die einem Platz eine bestimmte Emotion verleihen. Zu tun hat er genug, großteils engagieren ihn Firmen. So haben auch 20 Raiffeisenfilialen in Niederösterreich seine

„Ich habe es immer mit Skeptikern zu tun. Das Ergebnis überzeugt aber die Kunden.“

Josef Volsa Geomant



Neben der Arbeit in einigen „Problemzimmern“, hat Josef Volsa im Hotel Weber auch diesen Kraftplatz errichtet



Josef Volsa ist weltweit als Geomant tätig



Tripamer ist vom positiven Effekt überzeugt



Weber hat den Geomanten für ihr Hotel engagiert

Dienste in Anspruch genommen. „Ich habe es immer mit Skeptikern zu tun“, sagt Volsa. Bankdirektoren und Konzernchefs wären aber überzeugt, wenn die Krankenstände der Mitarbeiter weniger werden oder die Kunden länger im Geschäft bleiben.

Martin Tripamer holte den

Geomanten im Jahr 2004 in seine Fahrschule nach Oberwart. Das Wachstum der Firma sei damals ins Stocken geraten und dem Team fehlte es an Zusammengehörigkeitsgefühl. „Ich wollte etwas, um die Motivation und die Gesundheit im Betrieb zu steigern“, sagt Tripamer. Josef

Volsa hat die Räumlichkeiten der Fahrschule mit neuen Emotionen bestückt.

Fahrzeuge „Die Krankenstände sind zurück gegangen und der Arbeitsplatz ist meiner Meinung nach attraktiver geworden“, sagt Tripamer. Die Mitarbeiter

„Die Krankenstände sind zurück gegangen und der Arbeitsplatz ist attraktiver geworden.“

Martin Tripamer Unternehmer

fühlten sich wohler und hätten mehr Spaß an der Arbeit. Auch in den Fahrzeugen werden die Schüler bei ihren Fahrstunden emotional unterstützt. Das Selbstbewusstsein werde gestärkt und auch die Angst ein wenig genommen. „Das zeigt sich bei den Prüfungen, es fallen seither weniger durch“, meint Tripamer.

Auch in Deutschland, der Türkei, Russland und der Schweiz ist Volsa aktiv. Die Geomantie hat ihn auch schon in einen Konzernsitz nach Schanghai gebracht.

Keine Beschwerden Das Hotel Weber im niederösterreichischen Bad Schönau hat die Dienste des Geomanten schon im Jahr 2000 in Anspruch genommen. „Wir hatten Zimmer, in denen sich die Gäste nicht so wohl fühlten, nach dem Einsatz der Geomantie, gab es nie wieder Beschwerden“, sagt Hotelchefin Petra Weber. Für Volsa zählt immer das Ergebnis. „In vielen Fällen arbeite ich mit Erfolgsgarantie“, sagt Volsa.

Beispiele dafür habe er genug. Nach dem Umzug eines

großen österreichischen Einzelhändlers passierten ständig Arbeitsunfälle in den neuen Hallen. „Ich wollte erst bezahlt werden, nachdem die Unfälle aufgehört hatten.“ Seit vier Jahren hat es keinen Unfall mehr gegeben.

Den Namen dürfe er nicht

nennen, dies sei bei vielen Firmen der Fall. „Keiner will darüber reden“, sagt der Geomant, der oft nur am Wochenende in den Firmensitzen arbeiten kann und nur die Führungsetage weiß, was er eigentlich dort macht: Aus einem Platz – einen guten Platz.

JETZT ERST KNECHT

Oder wenigstens weniger

VON DORIS KNECHT



Eigentlich ist das Leben von uns modernen Menschen vollkommen einfach. Im Gegensatz zu unseren Vorfahren, müssen wir, um es zu verbessern, nämlich vor allem eins tun: nichts. Gar nichts.

Oder wenigstens weniger. Weniger essen. Nicht rauchen. Weniger herumsitzen (okay, das ist mit mehr Bewegung verbunden, also schwieriger). Weniger Alkohol trinken. Weniger Autofahren. Weniger kaufen. Weniger schimpfen. Weniger Unsinn glauben. Weniger arbeiten. Weniger Fernsehen. Weniger blöd im Internet herumsurfen. Weniger Müll machen.

Es ist, wenn man darüber nachdenkt, ziemlich bizarr: Die meisten modernen Probleme ließen sich dadurch

lösen, dass man nichts tut. Bzw. einfacher weniger vom Dummen und Schlechten, wodurch fast immer automatisch das Gescheite und Gute zur Wirkung kommt.

Wenn wir zum Beispiel zu dick sind, weil wir viel zu viel von dem Mist, der uns als Nahrung verkauft wird, in uns hineintun: Sobald wir den Mist einfach konsequent nicht mehr in uns hineintun, wird es zuverlässig besser und wir dünner und gesünder. Oder: alle Sorgen,

doris.knecht@kurier.at

Ängste und gesundheitlichen Probleme, die man hat, weil man raucht, hat man schlagartig nicht mehr, wenn man damit aufhört. (Gut, man hat vorübergehend ein Entzugsproblem, aber auch das hört auf, indem man nichts tut.) Oder wenn man die Fadesse, die durch TV- und Internet-Unterlassung entsteht, mit echter Lektüre vertreibt.

Dazu drei Zitate kluger Menschen. „Das ganze Unglück der Menschen rührt allein daher, dass sie nicht ruhig in einem Zimmer zu bleiben vermögen.“ (Blaise Pascal, 17. Jahrhundert) „Es könnte alles so einfach sein.“ (Die Fantastischen Vier, 21. Jahrhundert) „Ist es aber nicht.“ Ebendie. Tja.

► Geomantie

Die Qualität von Orten verändern

Es gibt Plätze, an denen fühlt man sich wohl und andere rufen Unbehagen hervor. Mit diesem Phänomen beschäftigt sich die Geomantie. Es ist eine Kunst, die bis in die Antike zurückreicht. Jeder Raum – ob Zimmer, Haus oder Garten – hat eine ganz bestimmte Qualität, die sich auf die Umgebung auswirkt. Es gibt Kraftplätze, Störzonen oder neutrale Plätze. Diese unverwechselbare Qualität steht mit den Lebewesen des Ortes in Wechselwirkung. Im Idealfall hat ein Ort heilende, im schlimmsten Fall krankmachende Wirkung. Mittels Geomantie könne die Qualität eines Ortes verändert werden und sogar bestimmte Emotionen wie Freude, Konzentration oder Wohlbefinden auf diesen übertragen werden.

Werkzeug der Geomantie ist die Fähigkeit zur „Erddeutung“, also eine hohe Sensibilität für die Qualitäten der Erde. Josef Volsa verfügt über die Fähigkeit, die unterschiedlichen Qualitäten eines Ortes zu nutzen. Dazu muss er keine baulichen oder räumlichen Veränderungen vornehmen.

In 98 Prozent der Fälle könne er etwas machen. Auch bei Fahrzeugen ist es möglich. Bei der Arbeit von Volsa sei der Erfolg immer messbar. „Es gibt viele Scharlatane, deshalb lasse ich so oft es geht nachmessen“, sagt Josef Volsa.

Verwerfungen kann der Geomant fast jeden spüren lassen: „Neun von zehn Leuten reagieren auf die Geomantie.“

INTERNET www.volsa.com